

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schläppi Louis, Chauffeur, Gerberngasse 9, 3000 Bern
 empfohlen durch die Sektion Grindelwald
 Zingg Fritz, eidg. Beamter, Tannenweg 18, 3073 Gümligen
 empfohlen durch die Sektion Montreux

als Sektionsmitglied

Heiniger Walter, eidg. Beamter, Könizstrasse 221, 3097 Liebefeld
 empfohlen durch die Stammsektion Grindelwald
 Zürcher Ueli, Angestellter SVB, Effingerstrasse 41c, 3000 Bern
 empfohlen durch die Stammsektion Grindelwald

Neueintritte bisheriger JO-Mitglieder

Gilgen Paul, stud. chem., Halde, 3177 Laupen
 Heugel Dieter, kaufm. Angest., Weststrasse 27, 3005 Bern
 Hess Walter, Mechaniker, Station, 3114 Wichtrach
 Keller Hans, stud. ing. - tech. HTL, Hühnerbühlstr. 167, 3065 Bolligen
 Maeder Jürg, Kaufmann, Bellevuestrasse 55, 3028 Spiegel/Bern
 Minnig Rudolf, stud. med., Post, 3762 Erlenbach i/S.,
 Müller Hansueli, stud. tech., Jolimontweg 18, 3028 Spiegel/Bern
 Rothenbühler Hans, cand. iur., Lindenweg 11, 3052 Zollikofen
 Rüfenacht Victor, Elektromonteur, Chavezstrasse 25, 3072 Ostermundigen
 Schifferli Rolf, Maschinenschlosser, Länggassstr. 29, 3000 Bern
 Wyss Hanspeter, Kaufmann, Birkenweg 38, 3072 Ostermundigen
 alle empfohlen durch den JO-Chef Max Knöri

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der Januar-Clubversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Markus Schärer, Eintrittsjahr 1962, gestorben am 11. November 1967.
 Gottfried Kummer, Eintrittsjahr 1916, gestorben am 14. November 1967.
 Walter Bähler, Eintrittsjahr 1915, gestorben am 25. November 1967.
 Othmar Föhr, Eintrittsjahr 1937, gestorben am 25. November 1967.
 Fritz Triner, Eintrittsjahr 1903, gestorben am 1. Dezember 1967.

Sektionsnachrichten

Protokoll

der *Hauptversammlung* vom 29. November 1967, im Burgerratssaal des Casino.
Vorsitz: Bernhard Wyss – *Beginn:* 20.15 Uhr – *Anwesend:* etwa 270 Sektionsmitglieder.

Mit den neu zu ernennenden Sektions- und den zu ehrenden CC-Veteranen sind auch unsere Ehrenmitglieder, die Mitglieder des Berner CC und des Vorstandes vorgängig der Hauptversammlung zum üblichen *Ehrentrunk* eingeladen worden. Sie besammeln sich im «Dancing» des Casino und erhalten gleich beim Eingang von Trachtenmädchen eine schöne Nelke angesteckt. Bei Tangobeleuchtung kommen sich darauf in einer Feierstunde räumlich zum Teil recht lange getrennte Kameraden wieder näher. Von weither sind sie gereist: Professor Schröter als neuer CC-Veteran zum Beispiel von Neu-Ulm und Arthur Röthlisberger als Vertreter der «Voralpinen» von Ronco im Tessin. Bei dieser Gelegenheit wird einmal mehr offenbar, dass 25 und gar 40 Jahre Clubzugehörigkeit im Leben des SAC-Mitgliedes besonders markante Jahrringe hinterlässt!

Sektionspräsident Bernhard Wyss eröffnet die *Hauptversammlung* im Burgerratsaal pünktlich um 20.15 Uhr, und bis 21 Uhr sind die Traktanden 1–6 einschliesslich Wahlgeschäft erledigt.

1. Das *Protokoll* der Monatsversammlung vom 1. November 1967 wird genehmigt.



Ski-Schuhe in grosser Auswahl

Spezialgeschäft für Sportschuhe, Werkstätte
für Maßschuhe und sämtl. Schuhreparaturen

Schwarzenburgstrasse 8

Telephon 45 14 75

Filiale:

Liebefeldstrasse 76

Liebefeld



Samstags jeweils geöffnet bis 17 Uhr



Foto + Kino
Spezialgeschäft

BERN, Kasinoplatz 8

BUCHHANDLUNG



Francke

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031-22 17 15

Herbert Maeder

Die Berge der Schweiz

SAC-Mitgliederpreis Fr. 44.-



- Qualität
- Niedriger Preis
- Rabatt

coop bern

Vaucher +

Sportgeschäft
Bern

Theaterplatz 3 / Marktgasse 40
Telephon 031-22 22 34/36

Kohlen-, Holz- und Heizoel AG
Nachf. von Ryter + Co
Bern . Tel. 45 56 51

KOHLEN
+HEIZOEL

2. Mutationen

- a) *Todesfälle:* Seit der letzten Versammlung hat die Sektion sechs ihrer Mitglieder durch Tod verloren:

Hans Berchtold, Eintrittsjahr 1960, gestorben am 3. November 1967

Kurt Baumgartner, Eintrittsjahr 1928, gestorben am 4. November 1967

Markus Schärer, Eintrittsjahr 1962, gestorben am 11. November 1967

Gottfried Kummer, Eintrittsjahr 1916, gestorben am 14. November 1967

Walter Bähler, Eintrittsjahr 1915, gestorben am 25. November 1967

Othmar Föhr, Eintrittsjahr 1937, gestorben am 25. November 1967

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

- b) *Aufnahmen:* 11 neue Kandidaten haben sich um die Mitgliedschaft im Club beworben. Sie sind in den Clubnachrichten vom November publiziert worden und werden auf Empfehlung des Vizepräsidenten einstimmig bei uns aufgenommen. Der Präsident wünscht den neuen Mitgliedern Freundschaft unter Bergkameraden und Freude in den Bergen.

3. *JO-Tourenprogramm 1968:* Das Programm wird, wie in den Clubnachrichten Nr. 11 veröffentlicht, *einstimmig genehmigt*. Die Skiwoche findet nicht im März, sondern vom 6. bis 15. April 1968 statt.

4. *Wahl der Stimmenzähler:* Im Einverständnis mit der Versammlung, die keine weiteren Vorschläge macht, werden *Hans von Allmen, Werner Frei und Walter Gosteli* als Stimmenzähler bezeichnet.

5. Wahlgeschäft

- a) *Rücktritte:* Es haben auf Jahresende demissioniert aus dem *Vorstand*: Ernst Iseli, der während sechs Jahren als Vertreter der Veteranen gewirkt hat, Hans Eggen, als Chef des Geselligen, welcher in den letzten vier Jahren mit der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen ein überreiches Pensum zu bewältigen hatte;

aus der *Tourenkommission*: Adolf Brügger, Peter Hess, Adolf Jäger;

aus der *Projektionskommission*: Daniel Althaus, welcher während nicht weniger als 18 Jahren mit grosser Zuverlässigkeit der Kommission als Präsident vorstand;

bei den *Winter- und Ferienhütten*: Hermann Moser, als Chef der Rinderalp-hütte;

als *Rechnungsrevisor*: Peter Reinhard, wegen Ablauf der Amts dauer.

Der Präsident verfehlt nicht, die von den Zurückgetretenen geleistete Arbeit eingehend zu würdigen und jedem einzelnen im Namen der Sektion dafür zu danken.

- b) *Wahl des Vorstandes:* *Fritz Brechbühler* stellt sich zur Vornahme des Wahlaktes auch diesmal zur Verfügung. Die verbliebenen elf Vorstandsmitglieder sind wiederwählbar und ihre Kandidaturen gelten als unbestritten. Mit dem Hinweis auf das Vorgehen in den Vorjahren schlägt der Interimspräsident der Versammlung vor, dem Vorstand ihr Vertrauen für eine weitere Amtsperiode mit kraftvollem *Beifall* zu bekunden, der auch nicht auf sich warten lässt. *Bernhard Wyss* dankt im Namen des ganzen Vorstandes für die Wiederwahl und das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

Neuwahlen in den Vorstand: Zur Neubesetzung der Vakanzen sind vom Vorstand vorgeschlagen:

Dr. Willy Grüter, als Vertreter der Veteranen (als deren Obmann er demnächst gewählt werden wird), *Walter Gilgen*, als neuer Chef des Geselligen. Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion und stellt die Frage, ob die Vorschläge vermehrt werden, was nicht der Fall ist. Nachdem sich niemand zum Wort gemeldet hat, werden die beiden genannten Kandidaten einstimmig gewählt. Sie stellen sich vor und werden vom Präsidenten im Vorstand willkommen geheissen.

- c) *Wahl der Kommissionen:* Als neue Mitglieder schlägt der Vorstand auf Antrag der Kommissionen vor:

Tourenkommission: Fritz Feldmann, Rudolf Grünwald (Bergführer), Alfons Imfeld, Othmar Tschopp, Fritz Zeller.

JO-Kommission: Heinz Grau, Hansueli Müller, Hans Stalder, Andreas von Waldkirch.

Projektionskommission: Ernst Kunz, als Präsident.

Winter- und Ferienhütten: Fred Moser, als Chef (bisher Wart) der Rinderalp-hütte.

Rechnungsrevisoren: Adolf Brügger (bisher Ersatzmann), Eduard Zbinden, als Ersatzmann.

Wahlverfahren: Der Präsident schlägt ein schon in früheren Jahren angewandtes Verfahren vor, wobei die Versammlung, wie er ausdrücklich betont, alle wünschbare Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung haben soll. – Es besteht darin, dass er die sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellenden bisherigen Kommissionsmitglieder und die neu vorgeschlagenen Kandidaten abliest, und zwar kommissionsweise. Nach Bekanntgabe der zu wählenden Mitglieder in eine Kommission wird die Diskussion eröffnet und Gelegenheit für weitere Vorschläge gegeben. Wird die Diskussion nicht benutzt und vom Vorschlagsrecht nicht Gebrauch gemacht, so wird über diese Kommissionen ganz am Schluss *in globo* abgestimmt. Wird bei einer Kommission Abstimmung verlangt, wird sie selbstverständlich durchgeführt. Mit dem dargelegten Wahlmodus ist die Versammlung einverstanden. Der Präsident liest alle Kommissionen und Chargen ab und schreitet, nachdem von Diskussionsmöglichkeit und Vorschlagsrecht nicht Gebrauch gemacht worden ist, zur Abstimmung, die *einstimmig* zugunsten der Vorgeschlagenen ausfällt.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Voranschlages 1968

Kassier Hans Ott gibt ein paar Erläuterungen zum Budget. Der Jahresbeitrag soll auf der bisherigen Höhe beibehalten werden, was die Versammlung dankbar zur Kenntnis nimmt. Sie stimmt dem Voranschlag einmütig zu und niemand meldet sich zum Wort.

Nach der eingeschalteten Pause erfreut die Gesangssektion die Zuhörer mit zwei gut einstudierten Liedern (*Fest und trutzig stehn die Firnen* und *Der Eremit*). Der Präsident dankt den Sängern, insbesondere aber Pascal Oberholzer, der seit längerer Zeit das erste Mal an einem Sektionsanlass wieder den Taktstock schwingt, und Emil Tschofen, dem Präsidenten der Gesangssektion.

Anschliessend wird ein Büchlein von Gottlieb Studer verteilt, das für die Berner AV im Jahr 1907 gedruckt worden war und auch heute nach 60 Jahren noch lesenswert ist.

7. Veteranenehrung

Heute können 32 CC-Veteranen mit Eintrittsjahr 1928 und 50 neue Sektionsveteranen mit Eintrittsjahr 1943 die Urkunde für treue Mitgliedschaft während 40 bzw. 25 Jahren entgegennehmen:

Neue CC-Veteranen:

Berger Hermann	von Lerber Theodor
Bigler Ernst	Mischler Max
Bühlmann Fritz	Pfister Otto
Dizerens Robert	Rickli Fred
Favre Eric	Scheuner Rudolf
Gassmann Rudolf	Schmid Max
Gehrig Fridolin	Schröter Fritz
Heusser Ernst	Schuler Fritz
Hofer Fritz	Stehelin René
Hofmann Ernst	Stotzer Paul
Hohloch Willi	Studer Theodor

Huber Hans	Thöni Adolf
Hürny Theophil	Trachsel Willy
Jenzer Hans	Vogt Adolf
Kaeser Werner	Wyder Hermann
Langenegger Alfred	Zwygart Edwin
<i>Neue Sektionsveteranen:</i>	
Aellig Willy	Meier Max
Alder Arthur	Meili Hans
von Allmen Hans	Michel Werner
Amacher Willi	Minder Eugen
Amsler Peter	von Mühlenen Walo
Balmer Hans	Nauer Charles
Bovet André	Ott Hans
Braun Franz	Perret Jean
Brettscher Alfred	Portner Walter
Brönnimann Peter	Röthlisberger Arthur
Burn Robert	Saxer Albert
Dietrich Rudolf	Schaer Charles
Faesi Michael	Scheuner Alfred
Forney Charles	Schlaepfer Charles
Friedli Ferdinand	Schläfli Max
Gerber Julius	Senn Hans
Graf Werner	Singer Peter
Haas Fridolin	Steiner Hans
Häsler Hans	Studer Werner
Hofmann Albin	Testuz Louis
Jutzi Ernst	Utiger Hans
Kästli Paul	Vetter Otto
Knecht Oskar	Wildhaber Raimund
Lack Hans	Wyler Rudolf
Lerch Fritz	Wyssen Hans

Zentralpräsident Albert Eggler begrüßt die CC-Veteranen und kommt auf die ideellen Gründe zu sprechen, welche die Bergsteiger zusammenhalten. Der SAC lässt seinen Mitgliedern alle Freiheit und kennt eigentlich keine Bindung. Er ist eine Vereinigung von Freunden der Alpenwelt im weitesten Sinn, von denen ein jeder die Berge auf seine Art liebt. Was aber alle gemeinsam haben, das sind die in den Alpen empfangenen Sinneseindrücke, die sich uns ein für allemal einprägen und uns nie mehr loslassen. Damit haben die Bergsteiger ein gemeinsames Ideal, das sie über alle Grenzen hinweg verbindet: es ist das tief empfundene Bergerlebnis, das so leicht dauerhaften Kontakt zu Gleichgesinnten herzustellen vermag. Es ist deshalb gar nicht zu verwundern, wenn auf diese Weise Kameradschaft entsteht, die man das ganze Leben lang nicht mehr missen will und die dazu führt, auch dem andern etwas bieten zu wollen. Als Vertreter der neuen CC-Veteranen richtet darauf *Adolf Thöni* an sie ein paar Worte. An sie, die sich für das Wedeln kaum mehr begeistern können oder dafür doch nur noch ein Lippenbekenntnis aufbringen. Aber sie sind doch noch mit Leib und Seele dabei, wenn es um den Club geht, was sie mit der grosszügigen Spende von Fr. 1960.— beweisen, die sie für den «Fonds für alpine Unglücksfälle» bestimmt haben. Präsident *Bernhard Wyss* nimmt das Geschenk herzlich dankend entgegen. Die Sektion ist froh, über Mittel zu verfügen, um von Unglücksfällen Betroffenen bzw. ihren Angehörigen beistehen zu können.

Von den Geehrten stellt sich noch *Hans Huber* als «Gratis-Skionkel» vom SSV vor. Er weiss in urtümlichem Hasli-Deutsch zu berichten, dass der SAC vor 50 Jahren den Grundstock zum Gratis-Skifonds legte, dank welchem seither Ski an zahllose unbemittelte Kinder haben vermittelt werden können.

**Wählen Sie
die schönsten Ziele
für neue Fahrten**

**mit einem guten
Bergbuch!**

Die Aiguilles von Chamonix

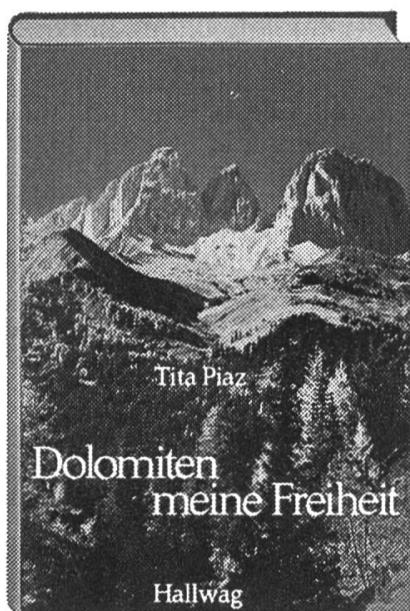
Von Henri Isselin. 256 Seiten,
48 Bildtafeln, 3 Kartenskizzen.
Fr. 22.50

«Henri Isselins Buch ist ein
vorbildliches Werk der alpinistischen
Literatur, sorgfältig dokumentiert,
geistvoll geschrieben.»
(Neue Zürcher Zeitung)

Berge unter fremden Sternen

Von Ernst Schmied. 175 Seiten mit
45 Bildern, davon 14 farbig,
2 Skizzen. Fr. 24.50

Der herrlich illustrierte Bericht aus
der grandiosen, noch wenig er-
forschten Gebirgswelt Perus von der
erfolgreichen Berner Andenexpedition
1965 unter Führung des Mount-
Everest-Besteigers Ernst Schmied.



Dolomiten — meine Freiheit

Von Tita Piaz. 256 Seiten, 48 Bild-
tafeln, davon 8 farbig. Fr. 24.50

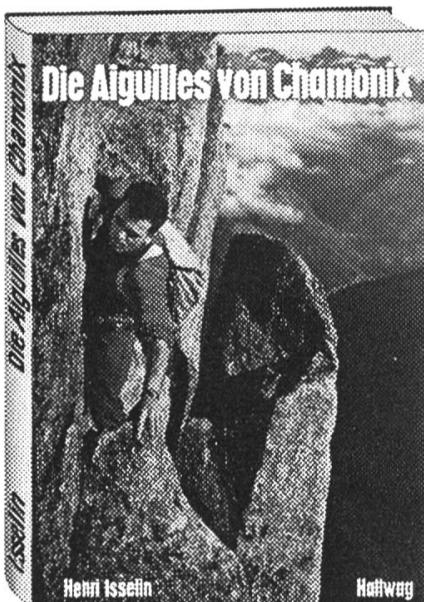
Die fesselnde Autobiographie des
berühmten Dolomitenkletterers aus
der Zeit der freien Felskletterei.
Warmherzig und temperamentvoll
erzählt Piaz von seinem Leben und
von seinen Kletterfahrten.

Selbander zum Kilimandscharo

Von Walter Schmid. 156 Seiten mit
26 schwarzweissen Bildern
und 19 Farbtafeln. Fr. 14.80

Der einzigartige Bericht einer Reise
durch Ostafrika. Höhepunkt bildet die
Besteigung des Kilimandscharo,
dem das Matterhorn nur gerade an
die Hüfte reichen würde.

In jeder Buchhandlung



Verlag Hallwag Bern

Hierauf erscheinen die frischgebackenen «Jungveteranen» zur Entgegennahme der Urkunde und des goldenen Abzeichens auf der Bühne. *Franz Braun*, eben im Begriffe, vom CC «pensioniert» zu werden, und nun zum «Bändiger» von 50 Veteranenaspiranten erkoren, richtet an die ihm anvertrauten Novizen zu Herzen gehende Worte. Er preist die Liebe zur Natur und den Hang des Bergsteigers zur Einfachheit. Er spricht vom «Ast», den wir hin und wieder keuchend zu durchsägen versuchen, aber auch vom Labsal, welcher ein von Freundeshand im heißen Firnkessel gespendeter letzter Schluck Kräutertee manchmal bedeutet. Die Sturm- und Drangjahre sind für die meisten nun vorbei. Die Bergziele müssen dem Jahrgang angepasst werden, und die Reiferen schliessen sich der Veteranengruppe an, deren Tourenprogramm auch anspruchsvollen Wünschen genügen kann. Franz Braun kommt dann auf jene Kameraden zu sprechen, die wie er dem SAC in irgendeiner Funktion dienen durften und dabei nie das Gefühl hatten, Gebende, sondern vielmehr Beschenkte zu sein. Als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber der Sektion Bern des SAC überreicht er dem Präsidenten alsdann im Namen des Eintrittsjahrgangs 1943 die «milde Gabe» von immerhin Fr. 2365.—, wobei im Hinblick auf das grosse Vertrauen, das der Vorstand allgemein geniesst, von einer besonderen Zweckbestimmung Umgang genommen wird. *Bernhard Wyss* nimmt auch diesen schönen Veteranenbatzen mit herzlichem Dank entgegen und versichert die Spender, dass der Vorstand es sich gut überlegen wird, wie er anzulegen sei.

Es werden hernach auch die clubältesten Mitglieder sowie diejenigen der Jahrgänge 1908 und 1918 geehrt. Fritz Triner, 1903 eingetreten, A. Kohler (1905), Hans Roth (1906) und W. Dürrenmatt (1907) sind nicht anwesend. Dagegen können *unsere Ehrenmitglieder Dr. Rudolf Wyss* und *Dir. Karl Schneider*, mit Eintrittsjahr 1906 und 1907 von JGlerinnen mit einer roten Nelke dekoriert werden. Ersterer, welcher am Clubgeschehen noch sehr regen Anteil nimmt, erhält als ältestes anwesendes Mitglied zudem ein schönes Bouquet. Diejenigen Mitglieder, die jetzt ihr 60. bzw. 50. Clubjahr vollenden, werden in den Clubnachrichten Nr. 12 namentlich erwähnt. Die Zeit erlaubt leider nicht, alle Mitglieder mit 50 und mehr Jahren Clubzugehörigkeit – es sind ihrer 137 – mit Namen aufzurufen. Der Präsident dankt ihnen allen für die Treue, die sie dem SAC bewahrt haben. Es ist schon so wie Franz Braun den jungen Veteranen zurief, dass nämlich im SAC die Maxime gelte: Ein Kamerad tritt nicht aus dem Club aus, «er stirbt höchstens»!

8. Ernennung eines Ehrenmitgliedes

Der Vorsitzende liest den Text von Art. 7, 1. Satz, der Sektionsstatuten und teilt mit, dass ein Kamerad in unserer Mitte ist, der die Bedingungen für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in ganz besonderem Masse erfüllt. Es ist dies unser früherer Sektionspräsident *Albert Eggler*, der sich um die Erforschung der Gebirgswelt, um die alpin-technische Ausbildung von Soldaten, somit von Bergsteigern und SAClern, um unsere Sektion als ihr langjähriger

HORNEGGLI – immer schneesicher

Neuer, leistungsfähiger Entlastungslift:
Läger-Horneggli

Schönried

Die Skilifte mit kurzen Wartezeiten.
Maschinenpräparierte Pisten.
Parkplatz und Autoeinstellhalle.
Bergrestaurant.



**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**



MOLESON

im Greyerzerland

leichte, schnelle Zufahrt

3 Luftseilbahnen

3 Skilifts, keine Wartezeiten

4 Restaurants

8 verschiedene Pisten

Grindelwald First

Was ist neu im Firstgebiet?

- Erhöhte Förderleistung auf allen vier Sektionen der Sesselbahn
- Die Skilifte Grindel und Schilt
- Zusätzliche, leichte Skipisten in offenem Gelände
- Ein Fahrtausweis für fünf Transportanlagen: Generalabonnement und Tageskarten für eine beliebige Anzahl Fahrten, gültig für die Sesselbahn und die vier Skilifte Egg, Oberjoch, Grindel und Schilt

Wir empfehlen den Automobilisten, an Samstagen und Sonntagen oder sonst bei günstigem Wetter, vor 9 Uhr vormittags in Grindelwald einzutreffen, um die Tageskarten besser ausnützen und einen guten Parkplatz belegen zu können



**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**

**Super
Saint-Bernard
prestige du ski alpin**

Hôtels à Bourg-Saint-Pierre, Liddes, Orsières, Martigny, Hospice du Grand-Saint-Bernard

Renseignements:
Tél. 026 4 91 10
et 026 8 82 86

**Gondelbahn
Zweisimmen-Rinderberg**

Die längste Gondelbahn Europas erschliesst das prächtige Skigebiet des Rinderberges (2080 m ü. M.)! Lawinensicher

Besuchen Sie Zweisimmen, den ideal gelegenen Wintersportplatz!

Vorteilhafte Wintersport-Abonnemente
Telephon 030 2 11 95,
Gondelbahn



Sesselbahn

Kandersteg—Oeschinen

Mühelos nach Oeschinen
1700 m

Neuer Skilift

Ausgangspunkt
verschiedener Touren

**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**

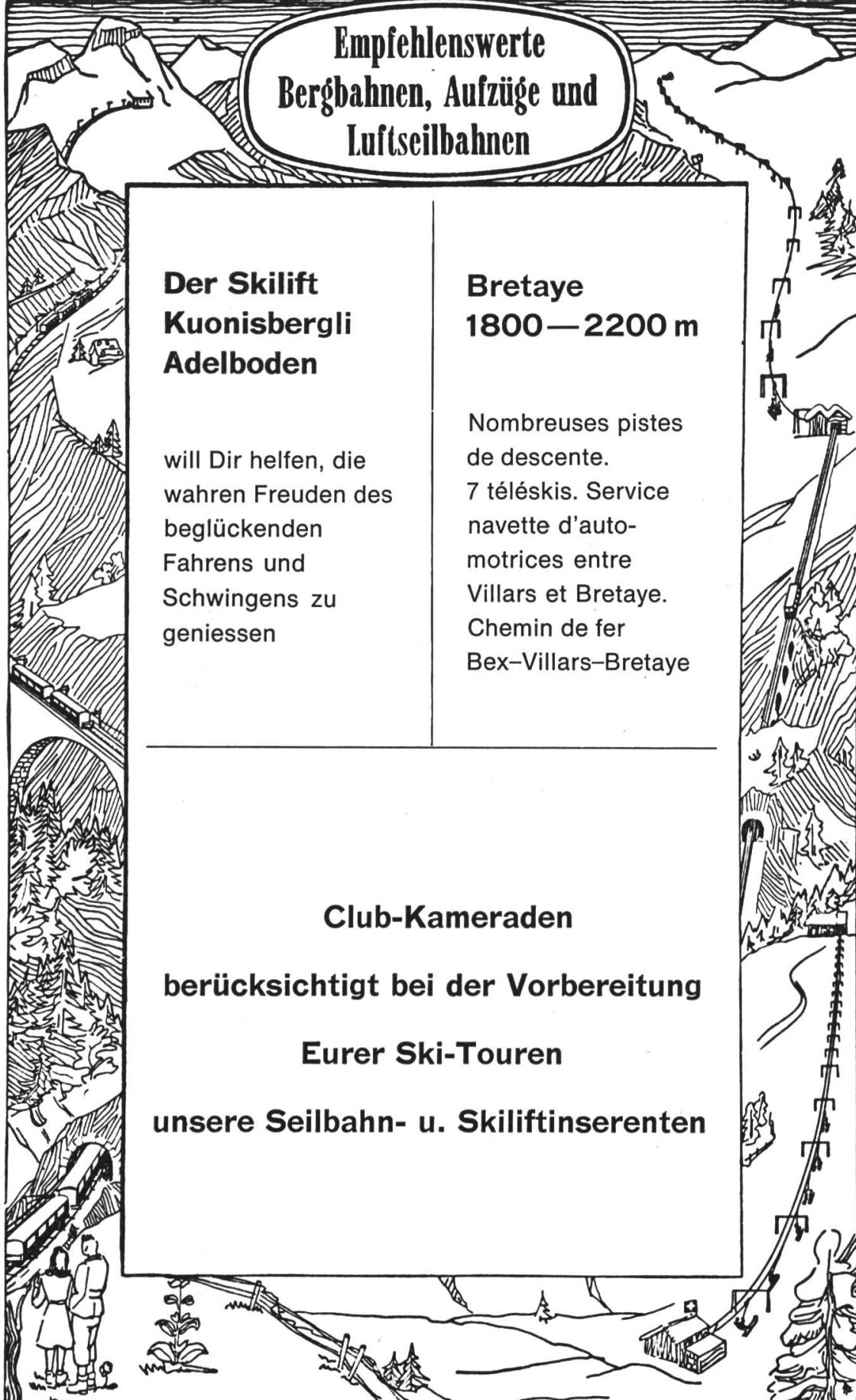
**Der Skilift
Kuonisbergli
Adelboden**

will Dir helfen, die
wahren Freuden des
beglückenden
Fahrens und
Schwingens zu
geniessen

**Bretaye
1800—2200 m**

Nombreuses pistes
de descente.
7 téléskis. Service
navette d'auto-
motrices entre
Villars et Bretaye.
Chemin de fer
Bex-Villars-Bretaye

**Club-Kameraden
berücksichtigt bei der Vorbereitung
Eurer Ski-Touren
unsere Seilbahn- u. Skiliftinserenten**



Präsident und um den Gesamtclub als erfolgreicher Zentralpräsident verdient gemacht hat.

Der Vorstand schlägt deshalb der Sektionsversammlung vor, ihren früheren Präsidenten



Albert Eggler

zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Abstimmung erfolgt durch anhaltenden Applaus von unüberbietbarer Phonstärke, an welchem sich offensichtlich nicht nur die statutarisch vorgeschriebene Zweidrittelsmehrheit, sondern die Gesamtheit der Anwesenden beteiligt hat. *Bernhard Wyss* gratuliert dem neuen Ehrenmitglied und überreicht ihm einen Blumenstrauß sowie die Ehrenurkunde mit folgender

Laudatio:

Die Sektion Bern des SAC ernennt ihren früheren Präsidenten Albert Eggler in Anerkennung seiner Verdienste um die Sektion Bern und den Gesamtclub sowie in Würdigung seiner Leistungen in der Ausbildung von Gebirgstruppen und als Expeditionsleiter im Himalaya zum Ehrenmitglied.»

Zentralpräsident *Albert Eggler* verdankt die Ehrung und gibt den Dank der Sektion, soweit er das von ihm geleitete Centralcomité betrifft, an seine bewährten Mitarbeiter im Berner CC weiter.

9. Mitteilungen

Am zweiten Mittwoch im neuen Jahr, also am 10. Januar 1968 wird traditionsgemäss wieder eine *Rucksackeraläsete* abgehalten. Bitte Vorschläge mit Dias bis am 20. Dezember an den neuen Chef des Geselligen, *Walter Gilgen*, einsenden.

Der Vorsitzende gibt weiter bekannt, dass im Clubheim der JO-Abend und der «Zibelemärit» stattgefunden haben und beide Anlässe bestens gelungen sind.

10. Verschiedenes

Bernhard Wyss dankt an dieser Stelle noch im Namen der Sektion Bern dem Berner CC 1965/67 und seinem Präsidenten für ihr erfolgreiches Wirken. Sie haben für unsere Sektion Ehre eingelegt, und ihre Arbeit wurde auch vom ganzen SAC gebührend gewürdigt.

Die gebotene Diskussionsmöglichkeit wird nicht mehr benutzt.

Im letzten Teil des Abends führt *JO Thomas Füri* ein virtuoses Zusammenspiel von Geige und Mundharmonika vor, das alle hell begeistert. Und zum Schluss erscheint eine bunte JG/JO-Gruppe in Landestracht zur «Musikalischen Tour-de-Suisse», welche von *Samuel Ruchti* geleitet und von Vizepräsident *Erhard Wyniger* eingeführt wird und allen Anwesenden einen hohen Genuss bietet. Die Mitwirkenden werden von der Sektion zum Dank das Bändchen «Bergsteigen, Technik in Fels und Eis» erhalten.

Der Präsident richtet noch den Dank an die Chargierten, an die Helfer im Casino (Herren Tellenbach und Müller) und an alle, die sich im verflossenen Jahr für die Sektion und den Gesamtclub eingesetzt haben. Auch wünscht er allen frohe Festtage und es «Guets Nöis», worauf nach einem Schlusskantus die Hauptversammlung um 23.15 Uhr zu Ende geht.

Der Sekretär-Protokollführer: Albert Sacher

Vorstand und Kommissionen für 1968

Vorstand: Präsident: Bernhard Wyss; Vizepräsident: Erhard Wyniger; Sekretär-Protokollführer: Albert Säxer; Sekretär-Korrespondent: Rudolf Meer; Kassier: Hans Ott; Tourenchef: Claude Fischer; Chef der SAC-Hüttenkommission: Werner Michel; Chef der Winter- und Ferienhütten: Fritz Bühlmann; Chef der Bibliothekskommission: Hans Steiger; Chef der Jugendorganisation: Max Knöri; Chef des Geselligen: Walter Gilgen (neu); Vertreter der Veteranen: Dr. Willy Grütter (neu); Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Christian Ruckstuhl.

Tourenkommission: Claude Fischer, Vorsitz; Kurt Bertschinger, Fritz Feldmann (neu), Walter Gilgen, Hans Rudolf Grunder, Rudolf Grünwald (neu), Oskar Häfliger, Otto Hilfiker, Alfons Imfeld (neu), Ed. Roger Keusen, Niklaus Müller, Samuel Saurer, Ernst Schmied, Peter Spycher, Othmar Tschopp (neu), Erhard Wyniger, Fritz Zeller (neu), Paul Zoller, Heinz Zumstein.

SAC-Hüttenkommission: Werner Michel, Vorsitz; Hans Heldstab, Chef der Berglhütte; Albert Zbinden, Chef der Gaulihütte; Anton Meyer, Chef der Gspaltenhornhütte; Emil Uhlmann, Chef der Lütschenhütte Hollandia; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütten; Otto Lüthi, Chef der Trift- und Windeggħütte.

Winter- und Ferienhüttenkommission: Fritz Bühlmann, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Fred Moser (neu), Chef der Rinderalphütte; Fritz Stähli, Chef der Bütthütte.

Bibliothekskommission: Hans Steiger, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Stoller, Otto Eggmann.

JO-Kommission: Max Knöri, Vorsitz; Paul Berger, Dieter Graf, Heinz Grau (neu), Erich Jordi, Fred Moser, Hansueli Müller (neu), Carlo Peter, Samuel Ruchti, Christian Ruckstuhl, Peter Rüegsegger, Arthur Schluep, Konrad Schneider, Hans Stalder (neu), Andreas von Waldkirch (neu), Kurt Wüthrich.

Projektionskommission: Ernst Kunz (neu), Vorsitz; Paul Kneubühl.

Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum: Sektionspräsident Bernhard Wyss, Dr. Werner Leuenberger, Dir. Karl Schneider.

Redaktor der Clubnachrichten: Albert Säxer.

Clubheimverwalter: Werner Künzi; **Stellvertreter:** Robert Ritter.

Rechnungsrevisoren: Adolf Brügger (neu), Otto Hilfiker; **Suppleant:** Eduard Zbinden (neu).

Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriﬀen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.– für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Auf Wunsch des Mitgliedes kann der Versicherungsschutz weiter ausgedehnt werden. Die *fakultative Zusatzversicherung* zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet vermehrte Leistungen im Todes- und Invaliditätsfall sowie die Möglichkeit einer Taggeld- und Heilungskostenversicherung. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an.

Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk «Fakultative Zusatzversicherung» und der genauen Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung auf unser Postcheckkonto 30–493, Sektion Bern SAC, einzahlen.